

Rosswaid (Meggenmüli)

Kategorie

Flurname (bewaldetes Bachtobel).

Bedeutung

«Weide für die Pferde».

Bemerkungen

Früher scheint die Parzelle unbewaldet gewesen zu sein, da sie als Rossweide genutzt wurde. Heute ist dieser Abschnitt des *Nonnentobels* bewaldet.

Lokalisierung

Parzellenummer: 1601 (Teilstück im westlichen Teil der Parzelle).

Kartenausschnitte: 08_Cholegrueben; 25_Meggenmüli.

Belege

- 1876: Rosswaid [mit Bezug auf die ehemaligen Parzelle 480]
Handänderungsprotokoll vom 27.02.1876 [Gemeindearchiv]
- 1902: Rosswaid [mit Bezug auf die ehemaligen Parzelle 480]
Handänderungsprotokolle vom 18.06.1902 und 17.07.1902 [Gemeindearchiv]

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Weide für die Pferde».

Das Element Waid bezieht sich auf den früher sehr ausgedehnten Weidebetrieb und bedeutet eine Flur, wo vor allem Pferde, Vieh und Schafe geweidet werden. Waid fusst auf althochdeutsch weida, mittelhochdeutsch weide (= Futter, Speise, Weide). (Vergleiche zu «Weid»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 651)

Das Bestimmungswort Ross (= Pferd) geht zurück auf mittelhochdeutsch ros (= Ross, Streitross, Wagenpferd; Reittier), althochdeutsch hros, ros. Zugrunde liegt germanisch *hrussa (= Ross, Stute). Die weitere Herkunft ist unklar, vielleicht besteht Verwandtschaft mit *hruta- (= Rotz), die ursprüngliche Bedeutung wäre dann «das Schnaubende». Der Name *Rosswaid* verweist auf die weit verbreitete Pferdehaltung. Die Pferde beweideten typischerweise feuchteres Gelände als das Rindvieh. Als Zug-, Last- und Reittier war das Pferd früher unersetzlich.